

es vorzugsweise Leipzig, der Sammelplatz des sächsischen Handels, welches den Handelsschwankungen am meisten unterliegt, und diese bewirkten denn nachstehende Resultate:

An baarem Gelde sind in Leipzig angekommen:
 4,419,522 Thlr. in Silber, 1,620,921 Thlr. in Gold,
 17,946,739 Thlr. in Papiergeld; überhaupt 23,987,182 Thlr.

Gegen das Jahr 1847 bemerken wir zwar eine Vermehrung von 5,686,502 Thlr.; allein es darf uns diese Zunahme nicht zu der Annahme verleiten, daß die Geschäfte blühender als früher gewesen sein müssen, denn unter dieser Summe sind nicht unbedeutende Zuschüsse für den Handel enthalten; ferner ist für eine Handelsstadt wie Leipzig die Vermehrung der Baarsendungen nicht eben ein erfreuliches Zeichen, denn sollen alle Handelsverbindlichkeiten mit baarem oder Papiergelde berichtet werden, so steht es um einen großartigen Handel traurig, weil, wenn in Zeiten politischer Ruhe der Handel seine schönsten Blüten treibt, nicht genug Geld existiren würde, womit die Verbindlichkeiten sofort gedeckt werden könnten. Diese Zunahme ist also vielmehr eine Bestätigung des so oft ausgesprochenen Mangels an Vertrauen zu Geschäften, als ein erfreulicher Aufschwung des Verkehrs zu nennen.

Die zweite Abtheilung der Uebersicht zeigt die Summe der weiter hergekommenen, durch die Briefträger bestellten Briefe. Im Jahre 1848 können wir nur

969,359 Stück einfache Briefe, aber 21,198 Stück recommandirte Briefe, 109,772 Stück Geldbriefe, hingegen wieder nur 117,427 Stück Adressen und Fascikel

nachweisen, überhaupt also 1,217,756 Stück.
 Die Zahl der recommandirten und Geldbriefe ist gestiegen, demungeachtet ist aber die vorjährige Summe dieser Abtheilung nicht erreicht worden; diese betrug 1,232,661 Stück; es ergibt sich daher ein Ausfall von 14,905 Stück für das jüngst verflossene Jahr.

Dürfen wir uns auch nicht verhehlen, daß gerade die jüngste Zeit viel für die Herabsetzung des Briefporto's that, und daß der Erfahrungssatz: „billiges Porto erhöht die Anzahl der Briefe“, unumstößlich wahr ist, so dürfen wir uns durch ein solch unnatürliches Resultat, welches, durch selten wiederkehrende Zeiten erzeugt, keine Richtschnur für andere Zeiten abgeben kann, nimmermehr zurückschrecken lassen, das Postwesen seinem schönen, wohlthätigen Ziele zuzuführen: die materiellen und geistigen Interessen für Reich und Arm durch die größtmögliche Ermäßigung der Portofaße mehr und mehr entwickeln, erhalten und fördern zu helfen. Die schweren Zeiten werden verschwinden und dann wird das System des billigen Porto's uns die schönsten Erfolge bringen. Der entstandene Ausfall war die Folge der ruhelosen Zeiten.

Die dritte Abtheilung: durch verschiedene Handlungshäuser und Behörden abgeholte Briefe, gewährte eine Zahl von

146,490 Stück einfache Briefe, 6549 Stück recommandirte Briefe, 21,341 Stück Geldbriefe, 10,697 Stück Adressen und Fascikeln.

Ueberhaupt 185,077 Stück, also gegen das Jahr 1847 eine Verminderung von 11,854 Stück.

Die Ursachen der Verringerung der Zahl bei dieser Abtheilung sind ebenfalls in der durch die politischen Begebenheiten herbeigeführten Geschäftslosigkeit zu suchen.

Als vierte Abtheilung werden die poste restante-Gegenstände mit 6907 Stück einfachen Briefen, 89 Stück recommandirten Briefen, 368 Stück Geldbriefen und 558 Stück Adressen aufgeführt; zusammen 7922 Stück. Die Uebersicht des Jahres 1847 gewährt eine Summe von 9143 Stück, daher sehen wir abermals ein Deficit von 1221 Stück.

Die Einrichtung für poste restante-Sachen ist hauptsächlich auf die Bequemlichkeit und auf den Nutzen für Reisende berechnet. Ist nun die Zahl dieser Art Briefe ebenfalls nicht gestiegen, so darf uns dies nicht Wunder nehmen, denn wer sollte sich vom Hause entfernen in einer Zeit, wo das Fieber des Aufruhrs von Stadt zu Stadt zog? Wer nicht flüchtete oder die nothwendigsten Geschäfte abzumachen hatte, blieb gewiß gern daheim.

Briefe, die durch die Landbotenpost bestellt wurden, bilden die fünfte Abtheilung. Weiterhergekommene Briefe waren 31,905 Stück,

Stadtbriefe 17,680

und durch die Landboten zurückgebracht wurden 986 Stück. Bei der ersten Art hat eine Zunahme von 1703 Stück, bei der zweiten

ebenfalls eine Vermehrung von 1121 Stück stattgefunden, was jedenfalls dem öfters um Leipzig herum cantonnirenden Militair zuzuschreiben ist.

In den Briefsammlungen wurden aufgegeben:

a) weitergehende Briefe 132,951 Stück,
 b) Stadtbriefe 132,772 „

in Summa 265,723 Stück.

In dieser sechsten Abtheilung ist allerdings eine Steigerung (4523 Stück) gegen das Jahr 1847 wahrzunehmen; es scheint das Publicum sich immer mehr an diese Einrichtung gewöhnen zu wollen und das frühere Mißtrauen schwinden zu lassen. Die Vermehrung zu b) anlangend, so beträgt diese nur 1912 Stück, und würde sicherlich gegen die vorjährige Summe zurückstehen, wenn nicht wegen der Landtags- und anderen Wahlen von den Vereinen Candidatenlisten zu Tausenden zur Vertheilung an die Stadtpost abgegeben worden wären.

Die siebente Abtheilung: Zahl der angekommenen Poststücke, liefert uns wieder den besten Beweis, daß Handel und Gewerbe nur bei Ruhe und Frieden gedeihlichen Fortgang haben können.

Die Zahl der angekommenen Pakete betrug 113,100 Stück, während das Jahr 1847 121,379 Stück aufzuweisen hatte; es ist also ein Ausfall von 8279 Stück zu beklagen.

Die geringere Versendung von Kaufmannsgütern kann diesen starken Ausfall nicht allein hervorbringen; wer hingegen den Buchhandel Leipzigs kennen zu lernen Gelegenheit hatte, und wer da weiß, wie dieser seit der Märzerrungenschaft „Pressfreiheit“ gelitten hat, wird über die angegebene Verringerung nicht so sehr erstaunt sein.

Die gesammte Summe der bei der Stadtpost zu behandeln gewesenen Gegenstände stellt sich demnach auf einfache Briefe. recomb. Briefe. Geldbriefe. Adressen und Fascikel. 1,421,370 Stück. 27,836 Stück. 131,481 Stück. 128,682 Stück. Ueberhaupt 1,709,369 Stück.

Im Jahre 1847 schloß die Uebersicht mit 1,729,390 Stück; wir finden daher leider nicht nur eine Abnahme von 20,021 Stück, vielmehr, wenn wir bedenken, daß 1847 gegen 1846 eine Zunahme von 120,976 Stück gewährte, haben wir einen viel größern Verlust zu empfinden.

Witterungs - Beobachtungen

vom 27. Mai bis 2. Juni 1849.

(Thermometer frei im Schatten.)

Mai.	Barom. b. 10° R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
27.	Morgens 8	28. 0, 2	+ 14, 4	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 2	+ 20, 2	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 4	+ 13, 7	SO.	gestirnt.
28.	Morgens 8	— 0, 9	+ 16, 3	SO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 1, —	+ 21, 7	SO.	Sonnenschein.
	Abends 10	— 0, 7	+ 14, 4	SO.	gestirnt.
29.	Morgens 8	— 0, 8	+ 17, 1	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	28. —	+ 22, 4	S.	Sonnenschein.
	Abends 10	27. 11, 5	+ 15, 2	S.	gestirnt.
30.	Morgens 8	28. —	+ 16, 4	NW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	— 0, 4	+ 18, 6	NW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 0, 6	+ 13, 3	NW.	gestirnt.
31.	Morgens 8	— 0, 7	+ 13, 8	SW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 7	+ 18, 9	SW.	Sonnenschein, lustig.
	Abends 10	— 0, 2	+ 14, —	SO.	gestirnt.
Juni. 1.	Morgens 8	— 0, 2	+ 17, 2	SW.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 0, 2	+ 23, 2	SW.	Sonnenblicke.
	Abends 10	— 0, 2	+ 17, 4	NW.	gestirnt.
2.	Morgens 8	— 0, 6	+ 18, —	SSO.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	— 0, 6	+ 21, 4	SO.	Wolken. *) **)
	Abends 10	— 0, 1	+ 16, 7	SO.	Regen. ***)

*) Gegen 2 Uhr Gewitter und Regen.

**) Zwischen 5 und 6 Uhr Gewitter und Regen.

***) Nach 11 Uhr Gewitter in der Ferne.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 2. Juni.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd. Rotterd.	4	—	N. Sebl. Pr. III. Ser.	5	92 1/2
Berg-Märkische	4	—	Nordb. Fried. Wlb	4	33 1/2
d° Priorit.	5	96 1/2	Nordbahn (K. F.)	4	—
Berl.-Auh. A. u. B.	4	77 1/2	Oberschles. A.	3	—
d° Prior.-Actien	4	—	d° Prioritäts	4	92 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	59	Oberschles B	3	92 1/2
d° Prior.	4	91	Potsdam-Magd.	4	52 1/2
d° d° II. Ser.	4	—	d° Oblig. A. u. B.	4	82 1/2
Berlin-Stettin	4	—	d° Prior.-Oblig.	5	93 1/2
d° Priorität	4	102 1/2	Pr. Wlb. (S. Vhw.)	4	—
Breslau-Freib.	4	—	d° Priorit.	5	—
d° Prior.	4	—	Rheinische	4	44 1/2
Ehemnitz-Riesa	5	—	d° Priorität	4	—
Cöln-Minden	3	76	d° Preference	4	—
d° Prior.	4	92 1/2	d° v. Staat gar.	3	—
Cracau-Oberschl.	4	38	Sächs.-Baiersche	4	—
d° Prior.	4	70	Stargard-Posen	3	70 1/2
Düsseld. Elberf.	5	65	Thüringische	4	49
d° Priorität	4	80	d° Priorit.	4	86
Kiel-Altona	4	91	Wilh.-Bahn	4	—
Magdb.-Halberst.	4	117	d° Priorit.	5	—
Magdb.-Wittenb.	4	38	Zarskoie-Selo	—	—
Mail.-Venedig	4	—			
Niedersch.-Mrk	3	71 1/2	Preuss. Fonds.		
d° Priorität	4	85 1/2	Freiw. Anleihe 5°	101 1/2	—
d° d°	5	98 1/2	Bank-Antheile 10°	—	87 1/2

Auf das Gerücht, daß Baiern dem deutschen Verfassungsentwurf beigetreten und die nachgesuchte militärische Hilfe gegen die rebellische Pfalz von Preußen zugesichert erhalten hat, waren die Anfangs flauerer Course später fest und höher.

Berlin, 2. Juni. Getreide: Weizen poln. 55 60. Roggen loco 25 1/2 - 26, pr. Juni-Juli 25 1/2 - 25, Juli-Aug. 26 1/2 - 1. Hafer loco 15 - 16. Gerste loco 22 - 24. Rüböl loco 12 1/2 - 1/2, Juni-Juli 12 1/2 - 1/2, Juli-Aug. 12 1/2 - 1/2, Aug.-Sept. 12 1/2 - 1/2, Sept.-Oct. 12 1/2 - 1/2, Oct.-Nov. 12 1/2 - 1/2. Spiritus loco 16, pr. Juni-Juli 16 - 15 1/2, Juli-Aug. 16 1/2 - 1/2, Aug.-Sept. 17 - 16 1/2.

London den 30. Mai.

3 1/2 Consols baar und auf Rechnung 91 1/2.

Paris den 31. Mai.

5 1/2 Rente baar 81. 25.
3 1/2 52. 50.
Nordbahn 407. 50. Bankactien 2165.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 7 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 5 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 7 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 4 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
" " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2 und 5 Uhr.
" " Löbau nach Zittau 8 1/4, 1 1/2, 7 1/4 Uhr.
" " Riesa nach Döbeln und Limmrig 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends.
Berlin über Röderau (Riesa): früh 6 Uhr und Mittags 1 U. Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 9 3/4 U. Abends.
Zwickau und Hof: 5 Uhr früh nach Hof und Nürnberg, 12 Uhr Mittags nach Hof, 5 Uhr Nachmittags bis Plauen; 7 Uhr früh Güterzug mit Personenbeförderung.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh nach Magdeburg und Berlin, auch Eisenach;
7 1/2 U. früh Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg; 12 U. Mittags nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; 5 U. Nachm. nach Magdeburg u. Berlin, auch Eisenach; für Berlin bis Wittenberg, für Eisenach bis Erfurt;
6 U. Abends Güterzug mit Personenbeförderung bis Cöthen.
Anschluß von Cöthen nach Bernburg 8 3/4 Uhr Morgens, 2 1/4 Uhr Nachm., 7 1/2 Uhr Abends.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Minden 10 3/4 Uhr Vorm.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig 4 1/2 U. Nachm.
" " " Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, Bremen, Cöln 2 3/4 U. Morg.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter 9—4 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal 2. Etage).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines bei uns in Haft und Untersuchung befindlichen Mannes ist eine sog. Zündhütchenflinte vorgefunden worden, welche derselbe in der Nacht vom 6. zum 7. vor. M. am Augustusplaz von einem Unbekannten erhalten haben will.
Sollte Jemand darüber Auskunft ertheilen können oder Jemandem eine solche Flinte abhanden gekommen sein, den fordern wir auf, sich unverweilt bei uns zu melden, mit der Bemerkung, daß nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß über jene Flinte verfügt werden wird.
Leipzig den 1. Juni 1849.
Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann. Bieweg.

Bekanntmachung.

Aus einem am Täubchenwege alhier gelegenen Gartenhäuschen sind in der Zeit vom Abende des 22. v. Mts. bis zum folgenden Morgen die nachstehends verzeichneten Gegenstände entwendet worden, weshalb wir um Mittheilung aller auf diesen Diebstahl bezüglichen irgend erheblichen Umstände bitten.
Leipzig am 1. Juni 1849.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

- a) eine Jagdflinte mit Percussion, braunpolirtem Schaft und grünem Tragbände;
- b) ein alter sehr defecter Rock von braunem dicken Winterstoff, mit Taschen in den Schößen, schwarzem Sammetkragen und schwarzem Camlot gefüttert;
- c) ein weißleinenes Handtuch, J. F. W. gezeichnet;
- d) ein Küchenhandtuch, W. gezeichnet;
- e) zwei Kleiderbürsten;
- f) eine Haarbürste;
- g) ein Deulirmesser mit schwarzer Hornschaale.

Die Auction

von Meubles, Porzellan, Steingut, Betten, Kleidern, Wäsche, werthvollem Silberzeug, Pretiosen ic. wird Mittwoch den 6. d. M. und ff. Tage Katharinenstraße Nr. 3, 2 Tr. abgehalten werden und sind Kataloge deshalb zu bekommen bei Adv. Prasse jun., Notar.

Holzauktion.

Im diesjährigen Gehau des Rittergutes Lauer sollen Montag den 11. Juni von Vormittags 9 Uhr an 148 Eichen- und Rüstern-Stockklaftern unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.
Willmer, Förster.

Loose & C. Marg & C., Brühl, geradeüber d. Hainstr.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich die Bäckerei des Herrn Mühlig im Salzgäßchen übernommen, und es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir durch Lieferung guten Gebäckes die allgemeine Zufriedenheit zu erwerben. Leipzig den 2. Juni 1849.
Reinhold Eduard Söhme, Bäckermeister.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Durch den Rechnungsabschluss von 1848 ist die Dividende für das vergangene Jahr auf **48 Procent**

festgesetzt. Der Unterzeichnete wird jedem Banktheilnehmer seiner Agentur den treffenden Betrag, unter Ueberreichung eines Exemplars des Abschlusses, sofort auszahlen. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.
Leipzig den 29. Mai 1849. **Eduard Hoffmann**, Markt Nr. 13.



Nachricht für Auswanderer nach New-York.

Noch **New-York** expedire ich:

am **10. Juni** das Schiff **Medora** und

am **20. Juni** das Schiff **Stadt Antwerpen**,

auf welchen Auswanderer gute und billige Aufnahme finden.

Antwerpen den 1. Juni 1849.

Auskunft und Billets in Leipzig bei Herrn

H. Serigiers.
Ferd. Sernau.

Neu angekommen

ist bei **Herrn Frigische** (Amtmanns Hof 1. Etage):
Der Aufruhr in Dresden. Mit 5 Abbildungen. 10 Ngr. — **Der Arzt** für Auswanderer 15 Ngr. — **Böhm**, Behandlung der Hausfügethiere. 2 Bde. Mit Abbild. 2 Thlr. — **Die große Communistenverschwörung** 5 Ngr. — **Brandt**, manuel du marchand 17 1/2 Ngr. — **Suerike**, Kirchengeschichte. 7. Aufl. 1r Bd. Preis für 3 Bde. 4 2/3 Thlr. — **Soyse**, Volksbriefsteller. 3. Aufl. 6 Ngr. — **Alencke**, Taschenlexikon der Therapie. 2. Aufl. 1 1/2 Thlr. — **Die Kunst** ein guter Schütze zu werden 4 Ngr. — **Lubojagky** 1848. Roman. 1r Thl. Preis für 3 Bde. 3 Thlr. — **Müller**, der Harz und der Thüringer Wald in der Brusttasche. 2 Thle. à 10 Ngr. — **Nickau's** Kaltwasserkur 1 Thlr. — **Nadife**, Lehrbuch der Demokratie 5 Ngr. — **Stange**, anregende Gedanken über die sächs. Verfassungen. 28 Hefte. 8 Ngr. — **v. Sternberg**, Wilhelm. 2 Thle. 2 Thlr. 24 Ngr. — (Frankfurter) **Verfassung** des deutschen Reiches nebst den Grundrechten und dem Wahlgesetz 2 Ngr. — (Detropirte) **Reichsverfassung** 1 1/2 Ngr. — **Söchst merkwürdige** Visionen und Träume 2 Ngr.

Ebenfalls ist zu haben: Dr. **Neimanns** neues Kaltwasserbüchlein 6 Ngr. — **Kluge's** Schwimm- und Sprung-Gymnastik 15 Ngr. — **Hof**, Nord- und Südpol-Fahrten mit Kupfern. 2 Bde. 2 Thlr.

Der Sprachlehrer **Eden**, Salzgäßchen Nr. 1, vielseitig empfohlen, hat noch einige Stunden zum Unterricht in der englischen Sprache offen.

Hdv. Julius Sombold-Sturz

hat von jetzt an seine **Expedition** Brühl Nr. 14, 1 Treppe.

G. Draffehn, Nadler, hat seinen Nadlerwaarenverkauf vom Markt in das Barfußgäßchen verlegt, in die Kaufhalle Gewölbe Nr. 37, und verspricht ferner dem wertheften Publicum reelle und billige Bedienung.

Das Waaren-Lager von **J. G. Stenqler** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 5, neben dem frühern Gewölbe.

Gütige Aufträge im Stimmen und Repariren der Pianofortes übernimmt **Georg Müller**, Erdmannsstraße Nr. 15.

Strohhüte, welche von jetzt an Montags zum Bleichen gebracht, können Freitags wieder abgeholt werden in der Strohhutfabrik von **C. H. Hennigke**, Reichsstraße 48, neben Kochs Hof, und am Rosenthalthore 3.

Die **Lampencleinerungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3, empfiehlt sich mit Repariren und Lackiren jeder Art Lampen bestens.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Selterwasser-Pulver

in Paketen à 20 Flaschen 15 Ngr.

Das Seidenwaarenlager

Brühl Nr. 68, 1. Etage,

empfiehlt für das Detail eine große Auswahl lustrines glacées zu Sommerhüten in allen Farben, so wie zahlreiche Assortiments Kleider- und Futterstoffe zu sehr billigen Preisen.

Ausverkauf.

Wegen Uebernahme eines En gros-Geschäfts habe ich mich entschlossen, mein seit 2 Jahren hier bestehendes Ausschneid-Geschäft aufzugeben und soll daher von heute an mein ganzes Waaren-Lager zu sehr billigen Preisen ausverkauft werden.

Mein jetziges Verkaufslocal ist gleichfalls vom September d. J. an unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten.
Leipzig den 31. Mai 1849.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Ausrangirte und im Preise bedeutend herabgesetzte
waschechte gute Sommerhosenzeuge, das ganze Beinkleid
18 Ngr. 22 1/2 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.
englische Pique und andere Westen à 10-15
waschechte Cravatten à 5-10
empfiehlt

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Beachtenswerthe Offerte.

12/4-14/4 durchwirkte Umschlagetücher à 1 1/2-6 Thlr.,
12/4-14/4 verschiedene dergleichen 20 Ngr. bis 2 1/2 Thlr.,
Meubles-Damaste pr. Elle 3 1/2-5 Ngr., Mouffeline de laine pr. Elle 38 Pf., pr. Robe 2 1/4-4 1/2 Thlr., 3/4 Jacconett pr. Elle 5 Ngr., verschiedene halbwollene Kleiderstoffe pr. complete Robe 1 3/4-3 Thlr., schwarzen engl. Orleans 5 1/2-8 Ngr., und echtfarbige Kattune 2-3 Ngr. pr. Elle; ferner Damen-Cravatten, seidene Herren-Halstücher, Westen- und Beinkleiderstoffe im neuesten Geschmack billigt Grimma'sche Straße Nr. 21, im Hofe 1. Et.

Echtfarbige 3/4 breite Kattune, à Elle 2 1/2 Ngr., Hainstraße Nr. 21, 1. Etage.

Das Lager

Bielefelder Leinwand und Wäsche

zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen ist aufs Reichhaltigste sortirt.
Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ich empfehle hiermit mein vollständig sortirtes Lager aller Sorten

Bettfedern und Kopphaare,

so wie mein Magazin fertiger Federbetten und Matratzen zur geneigten Berücksichtigung.

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Kopphaar-Röcke, so wie **Kopphaar-Tuch**
empfiehlt **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45.

Sommer-Cravatten

leicht und léger, empfiehlt die Cravattenfabrik von

W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.

Baumwolle zu Bettdecken

nach jeder beliebigen Größe und Stärke von reiner und guter Original-Baumwolle liefert und empfiehlt zu billigsten Preisen die **Wattensabrik** von **J. G. Richter**, Klostersgasse Nr. 14, zwei goldne Sterne, 1. Etage.

Weißer u. bunte Shirting-Oberhemden
in den neuesten Dessins empfiehlt die Gravattenfabrik von
W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.

Außerordentlich wohlfeil.

In der **Papier- und Cigarren-Handlung,**
Halle'sche Straße Nr. 15,
wird schönes Post- und Schreibpapier, der Bogen für 1 Pfennig,
im Buch noch billiger, Stahlfederhalter, ebenfalls zu 1 Pfennig,
Bleistifte zu 1 Pf., 1 Duzend Stahlfedern zu 5 Pf., Pennale
mit Schieferstift, Bleistift und Federhalter zu 1 Ngr. u. s. w.,
alles zu äußerst billigen Preisen verkauft, womit sich bestens em-
pfehlen
C. Groß & Comp.



Beste Meubles-Politur

in Flaschen à 4 Ngr. zum Selbstpoliren gebrauchter
Meubles ist wieder angekommen bei
Eduard Deser, kleine Fleischergasse im Krebs.



Englische und deutsche beste Glanzwichsen

in Büchsen zu 10, 12, 13, 20 und 40 Pf.,
welche das Leder gut erhalten und mit Leichtigkeit demselben den
schönsten Glanz in tiefem Schwarz geben;
Vorzügliche schwarze Tinte, die niemals schimmelt,
niemals gelb, sondern auf dem Papier tief schwarz wird, sich nicht
verdickt und leicht aus der Stahl- oder Gänsefeder fließt, in Flaschen
von 6 Pf. an bis zu 10 Ngr., ohne Gefäß die Kanne 6 Ngr.;

Feinste rothe Carmin-Tinte in Fl. 3 u. 1 1/2 Ngr.,
empfiehlt als gut und preiswürdig
Eduard Deser,
kleine Fleischergasse im Krebs.



Reinste Weizenstärke, beste Halle'sche, stets
von gleicher Güte, die beim Plätten sich nicht schiebt oder
klebt à 2 1/2 Ngr., ff. Spitzenstärke 3 Ngr., besten sächsischen Eschel
6 Ngr., helles Indigoneublau 12 1/2 Ngr. das U, im Ganzen billiger,
offerirt nebst Carminwaschblau und Soda, NB. jeder Papiersack
ist mit meinem Namensstempel verschlossen,
F. Metlau, Gewölbe Neumarkt, Hohmanns Hof.

Feinste Herrnhuter Seife, beste Hall. Stärke,
besten Eschel, helles Neublau und Soda empfiehlt billigt
Louis Bentler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Wanzenvertilgungsmittel.

Das bis jetzt mit dem besten Erfolg bewährte Mittel ist nicht
mehr Hotel de Saxe, 4te Etage, zu bestellen, sondern auf der
Dresdner Straße im weißen Engel bei Herrn **Krause**; es wird
wie zuvor im Hause eines Jeden selbst gereinigt.

Fliegenleim in Pots à 12 u. 25 Pf.

empfiehlt
Leopold Nobisch,
Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Zu verkaufen sind Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe,
2 Secretairs, 2 Sopha's, 1 Bureau, 2 Commoden, 1 runder
Tisch und mehrere andere Tische, 1 Kleiderschrank, 1 Waschtisch.

Verkauf. Verschiedene Gartenbänke, ein Sopha. Auch sind
2 Schlafstellen offen blaue Mätze Nr. 4.

Ein gebrauchter polirter Schrank, Commodenform, ist zu ver-
kaufen alte Burg Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein großer Wäsch- oder Speiseschrank 3 Ngr.,
1 Truhe 1 Ngr., 1 Waschblase von 7 Kannen 4 Ngr. und verschiedene
billige Meubles Salzgässchen, Bäckerhaus, Kurzwaarengeschäft.

Eine eiserne Handschrotmühle (von Elzner gebaut) ist sofort
billig zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein fettes Schwein
ist zu verkaufen in Connewitz Nr. 63 d bei **Nichter.**

Cuba- Cigarren (reine) verkaufen wir à Stück 3 Pf.
S. C. Mary & Co., Brühl Nr. 89.

Echte Savanna-Cigarren
in Blei, das Packet 25 Stück enthaltend à 12 1/2 Ngr., empfiehlt
das Commissionslager von **D. G. Augener & Comp.** aus
Bremen, Hainstraße im Stern.

Den Herren Stellmachern Leipzigs und Umgegend

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Schirrhölzern in
allen Sorten zu billigsten Preisen.

F. W. Spühr,
Querstraße Nr. 2 und Holzhof am Dresdner Thore.

Meissner Apfelsinen

empfiehlt billigt
Theodor Held, Petersstraße 19 im Petrinum.



Neue englische Matjes-Heringe von ausgezeichneter
Güte empfiehlt **Friedrich Schwennicke**
am Markt Nr. 8, dem gold. Brunnen gegenüber.

Maitrank

fein mit Champagner à Bout. 20 Ngr. und eine andere Sorte
von Moselwein à Bout. 10 Ngr. empfiehlt

Aug. Brauer, Reichstraße Nr. 1 im Keller.

Bekanntmachung.

Dienstag den 5. Juni wird zum erstenmal Jungbier in kleinen
Gebinden und kannenweise verkauft in der Bornaischen Biernie-
derlage Markt Nr. 6.

**Frische Ziegenmilk ist zu haben Magdeburger
Bahnhof.**

Auszuleihen sind 8500 Thlr. zu 4 1/2 % und 600 Thlr. zu
5 % gegen vorzügliche Hypothek.
Adv. Kind.

Gesucht wird ein mindestens 18 Jahre alter, im Rechnen und
Schreiben geübter Laufbursche, welcher sich durch gute Zeugnisse
legitimiren kann. Näheres Zeiger Straße Nr. 10 parterre in
der Buchhandlung.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Kellner und ein Stubenmädchen
Kosplatz Nr. 2.

Gesucht wird ein Knecht aufs Land in einen guten Dienst.
Näheres bei **F. Möbius, Reichstraße Nr. 8/9.**

**Zwei Drescherfamilien werden auf dem Ritter-
gute Delzschau bei Leipzig gesucht.**

Zum 15. Juni oder 1. Juli wird von kinderlosen Leuten ein
Mädchen gesucht, das waschen und platten, nähen und stricken kann,
in häuslichen Arbeiten bewandert, streng reinlich und ordentlich ist.
Nur solche mögen sich melden Mittags von 11—2 Fleischerplatz 3 part.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes flei-
ßiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres große Flei-
schergasse Nr. 23, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ganz junges Mädchen, das fein weifnähen
kann. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36 im Hofe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung **Neukirch-
hof Nr. 4.**

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, mit guten Zeugnissen ver-
sehen, kann sofort anziehen. Näheres erteilt Mad. **Keitel** am
Markt Nr. 9.

Gesucht wird ein Mädchen, welches in den häuslichen Ar-
beiten und im Nähen nicht unerfahren ist, Lindenau Nr. 117.

Gesuch. Ein militärfreier Mensch sucht einen Posten als
Markthelfer oder sonst dergleichen Beschäftigung; wenn es ver-
langt wird, kann auch Caution gestellt werden. Geehrte Herren
Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre W. H. 25
in der Restauration des Herrn **Vindner, Kupferg. 3, niederlegen.**

Ein junger Mensch (Kellner), mit guten Zeugnissen versehen,
wünscht als solcher oder als Bedienter bei einer noblen Herrschaft
so bald als möglich placirt zu sein. Adressen bittet man in der
Expedition d. Bl. unter Chiffre A. M. niederzulegen.

Ein kräftiger cautionsfähiger und mit guten Zeugnissen ver-
sehener Mann vom Lande sucht einen Posten als Hausknecht durch
S. Kühne, Querstraße Nr. 17.

Ein junges solides Mädchen vom Lande sucht in der Stadt ein Unterkommen, wo sie das Kochen gründlich erlernen kann. Dofferten beliebe man unter G. G. X. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Mädchen wünscht gern noch eine Aufwartung. Zu erfragen im Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.

Ein fremdes Mädchen mit guten Zeugnissen und erfahren im Kochen, sucht sofort einen Dienst. Näheres Friedrichsstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer alleinstehenden pünktlich zahlenden Witwe ein kleines Logis oder auch eine Stube bei einer anständigen Familie. Dofferten beliebe man Hall. Gäßchen 4 part. abzugeben.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind größere und kleinere Wohnungen zu vermieten.

Vermietung.

Zwei große Familienlogis (von 5 Stuben u. s. w.) helle Arbeits- oder Restaurationslocale und 1 Pferdestall zu 4 Pferden auf der Tauchaer Straße Nr. 1 sind zu vermieten durch den Administrator Adv. **Cocius**, Brühl Nr. 69.

Vermietung.

Zu vermieten sind von Michaelis dieses Jahres zwei sehr geräumige Familienlogis mit schöner Aussicht im Preise von je 100 Thlr., 1 Treppe hoch, und ein anderes dergleichen von 46 Thlr., 3 Treppen hoch, im Preußerschen Hause Nr. 20 der langen Straße durch dessen Administrator

Adv. **Alexander Kind**,
im Dufourschen Hause, Katharinenstraße Nr. 14.

Vermietung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 6 Stuben, 4 Kammern (sämtlich gemalt) nebst Zubehör, sind von jetzt ab Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1 zu vermieten und daselbst parterre links zu erfragen.

Vermietung
eines kleinen Logis Gerbergasse Nr. 39.

Vermietung.

Zu vermieten ist in Nr. 15 der Königsstraße parterre eine auch als Buchhandlungslocal zu gebrauchende Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör von Michaelis ab für 180 Thlr. jährlichen Mietzins und die erste Etage, welche sich zu gleichem Zwecke eignen dürfte, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, von Johannis oder Michaelis für 200 Thlr.

Näheres bei dem Hausmann daselbst, so wie bei dem Administrator gedachten Hauses Adv. **Alexander Kind**.

Von Michaelis d. J. an

sind zu vermieten:

- 1) die **zweite Etage** im Vordergebäude des Plauenschen Hofes (4 Stuben [3 jede mit 2, eine mit 3 Fenstern], vier Kammern und weiterem Zubehör), vis à vis der Katharinenstraße;
- 2) die **dritte Etage** im Alleegebäude desselben Grundstücks, aus 5 Stuben, 3 jede mit 2, eine mit 3 Fenstern, zwei mit Alkoven, 5 Kammern, großem Vorsaale und sonstigen Zubehörungen bestehend.

Nähere Auskunft bei **Rathsaetuar Rittler**,
an der alten Burg Nr. 9.

Vermietung. Königsstraße Nr. 19 ist die eine Hälfte des 3ten Stockwerks von Johannis an zu vermieten.

Vermietung. Mehrere Logis mit Gärtchen sind billig zu vermieten am baier. Platz Nr. 3, neben Stadt Nürnberg.

Vermietung. Eine meßfreie Stube 2 Treppen hoch vorn heraus. Näheres Thomaskirchhof Nr. 14 parterre.

Vermietung zweier Logis vor dem Dresdner Thore von Johannis an. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 52 bei Hrn. **Friedrich**.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis ein gut meublirtes Zimmer Hall. Straße Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Parterrelogis mit oder ohne Garten hohe Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist in der Petersstraße ein neu meublirtes 1. Etterlogis von Wohn- und Schlafstube und unter eigenem Verschluß an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Das Nähere bei dem Hausmann in der Petersstraße Nr. 40.

Zu vermieten sind sofort zwei mit einander verbundene, in der Nähe des Marktes gelegene Gewölbe. Weitere Auskunft darüber ertheilt Adv. **Carl Schoppe**, Markt Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen stehen 2 freundliche meublirte Stübchen mit Kammern Erdmannsstr. 15 im hohen Parterre.

Zu vermieten ist eine separate Stube an einen oder zwei solide Herren, sogleich beziehbar, Brühl Nr. 16, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer Poststraße Nr. 20, 4te Etage, Aussicht nach der Promenade, kann sogleich oder zu Johannis bezogen werden.

Zu vermieten ist vom 1. Juli oder Michaelis eingetretener Verhältnisse halber eine in sehr gutem Zustande, zunächst der Dresdner Straße gelegene Parterrewohnung, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden und Garten. Zu erfragen lange Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Schlafgemach, monatlich oder vierteljährlich, Petersstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist auf der Ulrichsstraße ein kleines Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzbehältnis, jährlich 20 Thlr., sogleich oder auch zu Johannis zu beziehen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 27, Seitengebäude links 2 Treppen.

Zu vermieten sind an der Connewitzer Chaussee links 38 B zwei kleine Familienlogis. Näheres 2 Treppen.

Zu vermieten ist der Keller im Thomaskirchhof Nr. 5 und mit allen Inventarien zu übernehmen. Zu erfragen im Keller.

Zu vermieten sind zwei freundliche Stuben vorn heraus und mehrere Schlafstellen. Näheres Dresdner Straße 2 parterre.

Zu vermieten sind von Johannis an am Thomaskirchhof Nr. 8 zwei kleine Familienlogis. Näheres parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine mit allen Bequemlichkeiten verbundene 2te Etage in der Reichsstrasse Nr. 48. Näheres beim Besitzer daselbst in der 1sten Etage.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes Familienlogis, 1 Treppe, bestehend aus 3 Stuben u. s. w., Michaelis zu beziehen. Näheres bei **Lehmann**, Moritzstraße Nr. 3 in der Färberei.

Zu vermieten ist Hainstraße Nr. 11 von Johannis oder Michaelis d. J. die 2. Etage von 2 Stuben nebst Zubehör für den jährlichen Mietzins von 100 Thlr. Näheres in der 1. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Wohnung an der Promenade für einen Herrn (monatlich) Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten ist die schön gelegene 3te Etage, zu Michaelis zu beziehen, Markt Nr. 6.
Beim Wirth daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein geräumiges Parterrelocal, zu Verschiedenem passend, und eine erste Etage Johannisgasse 28 parterre.

Zu vermieten ist eine Schlafstube an 2 ledige Herren Grimma'sche Straße Nr. 11 im Hofe rechts 2 Treppen.

Burgstraße Nr. 21 ist die 3. Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammern und Zubehör, sofort zu vermieten und daselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen.

Neben der Post (Volkmar's Hof) ist von Michaelis d. J. an ein Logis in der 1. Etage mit Keller, Boden u. s. w. im Preise für 110 Thlr. zu vermieten. Dasselbe paßt nicht minder zum anständigen Familienlogis, als zu einem Geschäftslocal, besonders für Buchhändler. Näheres beim Hausmann.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafkammer ist an einen Herrn zu vermieten Königsplatz 15, 4. Etage vorn heraus.

Zwei Hoflogis nebst großen Trockenböden, so wie die zum Betrieb eines mit Feuerarbeit verbundenen Geschäftes sich eignenden Locale sind zu vermieten durch
Adv. Carl Schoepf, Markt Nr. 8, 3 Tr.

Ein kleines Familienlogis, 1 Treppe hoch, von 2 Stuben und mehreren Kammern, Küche und Zubehör, mit Aussicht auf den Fleischerplatz, ist von Johannis d. J. ab zu vermieten und das Nähere Frankfurter Straße Nr. 55 bei Hrn. **Wilhelm Hänel** zu erfragen.

Eine 4te Etage im Brühl, neu gemacht, ist von diese Johannis an zu vermieten und das Nähere Brühl Nr. 79, 2te Etage in den Vormittagsstunden zu erfragen.

Offen ist eine Schlafstelle für Frauenzimmer alte Burg Nr. 8 bei **Löwe**.

Ein Schuppen und ein Heuboden ist zu vermieten große Windmühlenstraße Nr. 24. Beim Hausmann zu erfragen.

Auf dem Floßplatz Nr. 21 bei **Bachmann** ist von einer Wiese das Gras zu verpachten.

Schützenhaus.

Heute Montag den 4. Juni

Concert mit verstärktem Orchester

Unter den auf den Programm verzeichneten Musikstücken kommt mit zur Aufführung: Overture „Die Matrosen“ von Flotow, Amalia-Walzer v. Lumbye, Californier-Galopp v. Labigly (neu), zum Schluß zum ersten Male aufgeführt:

„Zauberklänge“, großes Potpourri von Neumann.
 Anfang 7 Uhr. Entree für Herren 2 Mgr., Damen frei.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Das Musikchor von **C. Fischer**.

Schützenhaus.

Heute Abend Concert, wobei à la carte gespeist wird.
C. Hoffmann.

Nagels Restauration in Gerhards Garten.

Wegen ungünstiger Witterung findet das für den 2. Juni angekündigte Concert heute Montag statt.
 Anfang 7 Uhr. Das Musikchor des I. Schützenbataillons. **Fr. Thiele**, Musikdirector.

Nagels Restauration.

Zu dem heute stattfindenden
 2ten starkbesetzten Garten-Concert vom Musikchor des I. Schützenbataillons,
 wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein **B. Nagel**. Anfang um 7 Uhr.

Nagels Restauration

ladet zur Table d'hote Mittags präcis 1/21 Uhr, so wie zur table à la carte zu jeder Tageszeit ergebenst ein.
B. Nagel.

Leipziger Salon. Heute Montag Abendvergnügen.
 Anfang 7 Uhr.

Schützenhaus.



Meinen Mittagstisch à la carte, Abonnement 6 Thlr. pr. Monat, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. **C. Hoffmann.**
 NB. Nach Belieben kann auch im Garten gespeist werden.

Heute zum Tauchaer Jahrmarkt

lade ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein und bemerke, daß das berühmte neue Felsenkeller-Lagerbier von ausgezeichneter Güte ist.
F. Schneider, Gastwirth zum goldenen Löwen.

ODEON. CONCERT,

Heute Montag von 7 Uhr an
 von 8 Uhr an Ballmusik.
 Das Musikchor vom Director **Julius Lopysch**.



Insel Buen Retiro. Morgen Dienstag wird auf dem Schimmelschen Leiche die Eroberung des Christian VIII. sinnbildlich dargestellt. Siehe das morgende Tageblatt.

TIVOLI.

Heute Montag
 Concert- und Tanzmusik.
 Anfang 1/27 Uhr.
 Das Musikchor von **W. Wend**.

Wiener Saal.

Heute Montag
 Concert- und Tanzmusik.
 Das Musikchor v. **W. Wend**.

Felsenkeller bei Lindenan.

Heute Montag den 4. Juni starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein **F. Mai**, Musidir. beim 2. Schützenbataillon.

Kaisers Salon. Heute Concert und Tanzmusik.

Wey's Kaffeegarten.

Heute Montag lade ich zu Cotelettes mit Allerlei und andern warmen Speisen, Stachelbeer- und Kaffeekuchen, so wie zu Abendunterhaltung ergebenst ein. **C. A. Wey.**
 Morgen Dienstag Spargel mit Sauce.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag von 5 Uhr an warmen Speckkuchen.
Franz Kitzing.

Heute Montag von Hauschild

I. Wochen-Concert in Stötteritz,
 wobei diverse warme Speisen, Obst- und mehrere Kaffeekuchen. Anfang 5 Uhr. **Schulze.**

Stötteritz bei Herrn Schulze

heute Montag das erste starkbesetzte Garten-Concert. Unter andern kommen zur Aufführung: Overture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber; Arie von Balfe; Glockentanz aus dem Ballet „die Seeräuber“ von Gährich; Overture zu „Stradella“ von Flotow; Cavatine a. d. D. „Nebucadnezar“ von Verdi; Echo-Quadrille von Musard (neu); Duett aus „Martha“ von Flotow; Arie zur Oper „die Königin für einen Tag“ von Adam; Le Recreation, Walzer von Lumbye; Damen-Galopp von Hauschild.
 Anfang 5 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hauschild**.

Drei Mohren.

Heute Abend von 6 Uhr an warmen Speckkuchen, Beefsteaks und ein Töpfchen feines Lagerbier. **F. Debisch.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag Schlachtfest. **S. Söhne.**

